

Dolours Price



Marion Price



ZWANGSERNÄHRUNG IST FOLTER

All t ä g l i c h, auch heute, wiederholt sich im englischen Gefängnis Brixton eine viehische Folter an zwei jungen Frauen, Dolours und Marion P r i c e, die sich seit nun 150 Tagen im Hungerstreik befinden:

"Die beiden Mädchen werden von Wärtern und 1 Arzt an einen Stuhl gefesselt. Dann wird ihr Mund zwangsweise mit Zangen und Holzkeilen geöffnet. Danach wird gewaltsam ein eingefetteter Plastikschlauch in die Speiseröhre geschoben, der durch die gewalttätige Aktion häufig in die Luftröhre gerät. Durch einen Trichter wird nun eine Nährlösung eingeflößt, wobei die Mädchen ständig durch akute Erstickungsgefahr bedroht sind. Ihre Lippen springen auf, die Kehle wird wund, Schleimhäute in Rachen und Magen reißen auf und entzünden sich. Anhaltende schwere innere Verletzungen und furchtbare psychische Schäden sind die Folgen dieser Folter. Wenn die Mädchen die Nährlösung erbrechen, wird diese erneut in den Trichter getan. Der anwesende 'Arzt' kommentiert dies mit den Worten: "Denkt immer daran, es ist für eine gute Sache." (Zitiert nach DER SPIEGEL, Februar 73)

Diese Tortur ist - was wenig Garantie bedeutet - in der BRD nach § 3, Ziff. 7 des TIERSCHUTZGESETZES verboten. - Seit November 1973 müssen Dolours und Marion P r i c e, Hugh Feeney und Gerald Kelly, alle durchschnittlich 19 Jahre alt, diese Brutalität erleiden, seitdem sie wegen ihres Widerstandes gegen die Besetzung Irlands durch den britischen Imperialismus zu lebenslänglich plus 20 Jahre Zuchthaus verurteilt wurden. Mit ihrem Hungerstreik wollen sie einzig die Anerkennung als politische Gefangene sowie ihre Verlegung in ein nordirisches Gefängnis erreichen.

ZWANGSERNÄHRUNG - FOLTER - ISOLATION sind moderne Formen der Unterdrückung, die nicht nur für einzelne "Fälle" gedacht sind, sondern systematisch entwickelt werden: Laut der jüngsten Tagung der Gefangenenorganisation AMNESTY INTERNATIONAL werden derartige "Praktiken" "innerhalb sämtlicher NATO-Armeen" systematisch trainiert. Dabei ist gewiß nicht nur an die beiden Schwestern P r i c e gedacht, sondern generell an den "Inneren Feind". Denn die herrschenden Imperialisten rechnen klug vorausschauend mit dem wachsenden Widerstand all derjenigen, die millionenfach die normale Form der sozialen Folter erfahren: Isolation in den modernen Wohnghettos, Entfremdung, Zwang und Hetze sind die üblichen Erscheinungen in den Betrieben, in Antisolidarität und Spaltung werden die arbeitenden Menschen normalerweise gehalten. - Im Ergebnis planen die Imperialisten ein Menschenwesen, das am Ende eines gehetzten Arbeitstages, nach Lohnabpressung und Ausbeutung als heruntergekommenes, entpersönlichtes Wesen sich selber aufgibt, anstatt sich solidarisch zu organisieren und zu kämpfen! - Überall sind zumal die arbeitenden Menschen FOLTEROBJEKTE DER KAPITALISTEN: bei der Wohnraumzerstörung, Fahrgelderhöhung, Benzinpreiserhöhung, in den dumm machenden, teuren Wohnsilos, und vor allem am Fließband oder in Büro.

ZWANGSERNÄHRUNG UND ALLGEMEIN GEFOLTERTES ZWANGSLEBEN SIND ALLGEMEINE ERSCHEINUNGEN SYSTEMATISCHER KAPITALISTISCHER UNTERDRÜCKUNG! Um herrschen, ausbeuten und profitieren zu können müssen a l l e Menschen an i h r e m Schlauch hängen und sich das armselige, gestattete Leben in Isolation und Verkümmern eintrichtern lassen, das die Herrschenden diktieren. - Die K ä m p f e r aber, die sich wehren gegen die allgemeine Folter und Unterdrückung, werden allen sichtbar, wie Schaustücke zur Abschreckung spezieller Grausamkeit unterworfen!

Was den beiden Schwestern P r i c e geschieht, gilt jedem davon betroffenen Leser dieses Flugblattes und allen anderen unterdrückten Menschen auch, wenn sie damit beginnen sollten, sich zu wehren. Wir fordern zur Solidarität mit den erniedrigten politischen Gefangenen n i c h t d e s h a l b auf, weil sie gefoltert werden, sondern weil sie gegen die alltägliche soziale Folter gekämpft haben. Wir unterstützen sie als gefolterte Kämpfer, weil wir wissen, daß die Barbarei, die ihnen beispielhaft angetan wird, uns allen gilt.

Alles in diesem Land wird teurer und knapper, die Profite der Ölkonzerne und Monopole jedoch wachsen gewaltig. Trotzdem ist Geld für verrückte gesellschaftliche Zwecke angeblich nicht da: n u r wenn es darum geht, Polizei und Armee in der BRD auszurüsten, zu verstärken zu "modernisieren", mangelt es an nichts. Überall werden Spezialabteilungen, "Mobile Einsatzkommandos" und Truppen der Geheimpolizei verstärkt. Die Lehrbücher des britischen Foltergenerals Frank KITSON werden in der Bundeswehr und der Polizeischule Hiltrup zu "Ausbildungszwecken" benutzt: diese ganze riesige BÜRGERKRIEGSARMEE soll angeblich einigen wenigen sogenannten "Terroristen" gelten.